

Von der Sandkuhle zum Freizeitpark am See

SOZIALES Gemeinde Westoverledingen feierte das 25-jährige Bestehen des Campingplatzes in Grotegaste

Bürgermeister würdigte „Männer der ersten Stunde“, die aus der Baggergrube ein Naherholungsgebiet entwickelten.

VON ASTRID FERTIG

GROTEGASTE - Mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, den Pastor Gerold Alsmeyer von der reformierten Gemeinde Ihrhove hielt, startete gestern das Festprogramm zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Campingplatzes im Freizeitpark am Emsdeich in Grotegaste.

Anschließend begrüßte Westoverledingens Bürgermeister Eberhard Lüpkes die Festgemeinde vor dem Verwaltungsgebäude des Campingplatzes am Ufer des Sees. Dabei würdigte er etliche „Männer der ersten Stunde“, die damals die Chance erkannt hatten, die Gemeinde touristisch zu entwickeln, indem man aus einer Sandentnahmestelle für den Deichbau einen Badesee mit umgebendem Freizeitgelände entstehen ließ. Das war Anfang der 80er Jahre gewesen, als Gerhard Hartema Gemeindedirektor war und Heinz Müller Geschäftsführer der Freizeit- und Erholungs-GmbH, die heute mit der Wohnungsbau- und Entwicklungs-GmbH Westoverledingen verschmolzen ist.



Westoverledingens Bürgermeister Eberhard Lüpkes hielt gestern am See eine launige Festrede.

BILDER: FERTIG



Bei einem Rundgang über den Campingplatz konnten sich die Festgäste die Vorzüge des Areals ansehen.

Gefeiert wurde gestern konkret die Eröffnung des ersten Abschnitts des Campingplatzes 1989, der 135 Plätze umfasste. Die Gründerväter hatten darauf geachtet, die Stellplätze für Zelte und Wohnwagen in lockerer Anordnung zwischen geschwungenen Wegen anzulegen. Inzwischen ist die großzügig gestaltete Anlage erweitert auf 355 Stellplätze. Im Sommer werde der Platz von rund 1000 Gästen bevölkert, bezifferte Lüpkes. Ein kleines Dorf im Nordwesten Ihrhoves.

60 000 Übernachtungen verzeichnet der Campingplatz am Emsdeich alljährlich. Er werde regelmäßig überprüft, berichtete Lüpkes, habe sehr gute Bewertungen und zahlreiche Auszeichnungen erhalten und zähle zu den qualitativ hochwertigsten Campingplätzen in Ostfriesland.



Das Baden im Freizeitsee genossen gestern auch Emma (links), Hannah (rechts) und Lucia aus Osnabrück.

Eine Sauna, einen Fitnessraum und eine Freizeithalle mit Bühne, wo die Camper am Sonnabend noch bis in

die Morgenstunden feierten, gehören von Anfang an zu der Anlage. Die neueste Anschaffung sind drei Fässer aus Holz, die als rustikale Unterkunft dienen. Wie die Festgemeinde beim Spaziergang über den Platz erleben

konnte, werden die Fässer gut angenommen und sind bereits bewohnt.

Über den Campingplatz führte Manfred Bleeker, Wirtschaftsförderer der Gemeinde und Prokurist der Wohnungsbau-GmbH, gemeinsam mit Matthias Behrends, der den Campingplatz mit seiner Frau Elke seit vorigem Jahr führt. Erst seit drei Tagen dabei und eifrig bemüht, alle Gäste mit Getränken zu versorgen, war Holger Schütte aus Ihrhove, der den Kiosk am See betreibt.

Am Ufer wurde gestern einiges geboten. Die örtlichen Vereine stellten sich und ihre Programme vor, man konnte Schönes und Nützliches kaufen, Bratwurst und Zuckerwatte essen – und natürlich im See baden.